

**Technische Universität Dresden**  
**Fakultät Wirtschaftswissenschaften**  
**Studienordnung für den Masterstudiengang**  
**(Aufbaustudiengang) Logistik**

Vom 09.09.2003

Auf Grund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) erlässt die Technische Universität Dresden die nachstehende Studienordnung als Satzung.

(Grammatisch maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.)

## **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau des Studiums
- § 4 Modulare Struktur des Studiums
- § 5 ECTS-Grade und deutsche Noten
- § 6 Studienablaufplan
- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Ablauf des Studiums im Aufbaustudiengang Logistik an der Technischen Universität Dresden.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der Masterstudiengang Logistik eröffnet Studenten mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, vornehmlich aus den Bereichen der Wirtschafts- und Ingenieur-, Natur- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften die Möglichkeit zu einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mit dem Schwerpunkt Logistik. Im Zentrum der Ausbildung stehen die wissenschaftlichen Grundlagen des General Managements mit engem Bezug zur Praxis sowie eine Vertiefung zum Management der Logistikkette sowie zur logistikorientierten Unternehmensführung.

(2) Der Studiengang ist vom Profiltyp her „stärker anwendungsorientiert“. Insbesondere sollen Personen, die sich in ihrer Berufspraxis und im Rahmen der Weiterbildung ein der Studien- und Prüfungsordnung entsprechendes Wissen angeeignet haben, den Abschluss auch im externen Verfahren erwerben können. In der Regel werden die Masterarbeiten der angestrebten Integration von universitärer Lehre und Forschung sowie Anliegen der Praxis thematisch Rechnung tragen.

## **§ 3 Aufbau des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut und gliedert sich in zwei Teile:

1. Der erste Teil des Masterstudiums besteht aus Lehrveranstaltungen in Modulen, die betriebswirtschaftliche Aspekte des General Managements sowie die vertiefenden Schwerpunkte zum Management der Logistikkette sowie zur logistikorientierten Unternehmensführung behandeln. Durch die angebotenen Module ergibt sich über vier Semester ein Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen von 60 SWS und 90 Leistungspunkten. Die Lehrveranstaltungen werden in einem aufeinander abgestimmten Komplex von Vorlesungen, Seminaren, Tutorien und angeleitetem Selbststudium durchgeführt. Der erfolgreiche Studienfortschritt wird durch die Vergabe von Leistungspunkten dokumentiert, so dass Leistungspunkte dann gewährt werden, wenn die zu einem Modul gehörige Prüfung bestanden wurde. Zusätzlich dienen die Leistungspunkte gemäß § 8 der Prüfungsordnung zur Gewichtung einzelner Prüfungsleistungen bei der Ermittlung der Modulnoten und der Gesamtnote.
2. Der zweite Teil des Masterstudiums besteht aus der Anfertigung und Erläuterung (Kolloquium) der Masterarbeit, die während des dritten und vierten Fachsemesters angefertigt wird.

(2) Zu Beginn des Studiums werden zusätzlich Brückenkurse zu speziellen Themen aus den Wirtschaftswissenschaften angeboten, die den Studierenden den Einstieg in das Fachgebiet der Logistik erleichtern sollen. Die erfolgreiche Teilnahme an den Brücken-

kursen kann im Zulassungsgespräch oder auf der Grundlage der eingereichten schriftlichen Unterlagen als Prüfungsvorleistung festgelegt werden.

#### § 4

##### **Modulare Struktur des Studiums**

(1) Das Lehrangebot umfasst Module mit betriebswirtschaftlichen Aspekten des General Management und Module mit vertiefenden Schwerpunkten zum Management der Logistikkette sowie zur logistikorientierten Unternehmensführung. Die aktuell angebotenen Module werden im Anhang detailliert beschrieben.

(2) Leistungspunkte werden gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die gesamte Arbeitsbelastung (Präsenz- und Selbststudium) wird mit 30 Stunden je Leistungspunkt angenommen.

#### § 5

##### **ECTS-Grade und deutsche Noten**

Für die Umrechnung der deutschen Noten in die ECTS-Skala wird folgende Tabelle zugrunde gelegt:

<b>ECTS-Grade</b>	<b>Deutsche Note</b>	<b>ECTS-Definition</b>
A	1,0 – 1,5	Excellent
B	1,6 – 2,0	Very good
C	2,1 – 3,0	Good
D	3,1 – 3,5	Satisfactory
E	3,6 – 4,0	Sufficient
FX/F	4,1 – 5,0	Fail

#### § 6

##### **Studienablaufplan**

Der Studienablaufplan (Empfehlung) für die vier Semester des Masterstudiums mit insgesamt 60 SWS Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminaren, Tutorien, angeleitetes Selbststudium) folgt der in der Tabelle angegebenen Struktur unter Berücksichtigung der im Anhang angegebenen Module. Im ersten Semester liegt der Schwerpunkt im Bereich betriebswirtschaftliche Aspekte des General Management. Im 2., 3. und 4. Semester liegt der Schwerpunkt in den Bereichen Management der Logistikkette sowie logistikorientierte Unternehmensführung. Im 3. und 4. Semester wird parallel zu den Lehrveranstaltungen die Masterarbeit angefertigt:

	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
Teil A: General Management	Module 1, 2, 3 und 4	18 SWS	Modul 4	6 SWS				
Teil B: Management der Logistikkette	Modul 5	2 SWS	Modul 5 Modul 6 Modul 8	2 SWS 10 SWS 2 SWS	Modul 7 Modul 8	4 SWS 4 SWS		
Teil C: Logistikorientierte Unternehmensführung					Modul 10	4 SWS	Module 9 und 11	8 SWS
					Masterarbeit	8 SWS	Masterarbeit	12 SWS
<b>Semesterwochenstunden</b>		20 SWS		20 SWS		20 SWS		20 SWS

### § 7

#### Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.02.2003 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 13.02.2003 und der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Dresden, den 09.09.2003

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof.Dr.rer.nat.habil. A. Mehlhorn

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

Die Auseinandersetzung mit Unternehmensstrategien und der strategischen Unternehmensplanung stellt die Grundlage für die Managementausbildung dar. Ziel ist es, die Notwendigkeit des strategischen Fokus des Managements, grundlegende Unternehmensstrategien sowie Mittel zur Strategieentwicklung und -umsetzung zu vermitteln. Dazu werden Methoden zur Unternehmens-, Markt- und Wettbewerbsanalyse behandelt. Zur Umsetzung einer prozessorientierten Sichtweise der Unternehmensführung wird das Modell der Wertschöpfungskette behandelt, darauf aufbauend folgt die Analyse wesentlicher Geschäftsprozesse des Unternehmens. Zur Prozessgestaltung und -steuerung werden Kriterien, Kenngrößen und Instrumente diskutiert. Zur unternehmensübergreifenden Ausrichtung des strategischen Managements dient die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kooperationsmodellen, mit Motivationen, Chancen und Risiken sowie Wegen zur Qualitätssicherung in Netzwerken.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt und im Rahmen von Kaminabenden Diskussionsforen mit Gastvortragenden initiiert.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Porter, M.E. (1983): *Wettbewerbsstrategie*, Frankfurt 1983.
- Porter, M.E. (1986): *Wettbewerbsvorteile – Spitzenleistungen erreichen und behaupten*, Frankfurt 1986.
- Töpfer, A. (2000): *Das Management von Werttreibern – Die Balanced Score Card für Wertorientierte Unternehmenssteuerung*, Frankfurt 2000.
- Töpfer, A. (Hrsg.) (2002): *Business Excellence – Wie Sie Wettbewerbsvorteile und Wertsteigerung erzielen*, Frankfurt 2002.
- Welge, M. K. (1999): *Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung*, 2. Auflage, Wiesbaden 1999.
- Töpfer, A. (Hrsg.) (2003): *Six Sigma – Konzeption und Erfolgsbeispiele*, Heidelberg 2003

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul ist als Grundlagenveranstaltung für die Managementausbildung und als Basis für die Vermittlung vertiefter, fachspezifischer betriebswirtschaftlicher Kenntnisse geeignet.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich kann in

diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Ausarbeitung und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

In diesem Modul erfolgt zunächst eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Unternehmen als Organisation und den Wechselwirkungen zwischen Organisation und Management. Ziel ist es, Organisationsstrukturen und -formen für den Aufbau und die Führung von Unternehmenseinheiten zu vermitteln. Darauf aufbauend wird die Rolle von Führungskräften in Organisationen umfassend behandelt. Dazu werden Modelle und Methoden vorgestellt, die die Veränderung der Organisation im Zeitablauf, die Einflüsse aus dem Unternehmen, der Unternehmensumwelt und den Kooperationsbeziehungen des Unternehmens erfassen und steuern helfen. Im zweiten Teil dieses Moduls steht die Vermittlung von Grundlagen des Prozessmanagements im Mittelpunkt. Ziel ist es, notwendige Kenntnisse für die Analyse, Gestaltung und Optimierung von Prozessen und Prozessketten sowie ihre Integration in Unternehmensstrukturen zu vermitteln.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Bühner, R. (1996): *Betriebswirtschaftliche Organisationslehre*. 8. A., München usw.
- Balzert, H.: *Lehrbuch der Objektmodellierung: Analyse und Entwurf*. Heidelberg, Berlin: Spektrum Akademischer Verlag, 1999
- Hammer, M.; Champy, J.: *Reengineering the Corporation*. New York: Harper Business, 1993
- Harmsen, A. F.: *Situational Method Engineering*. Utrecht, Moret Ernst & Young management Consultants, Dissertation, 1997
- Picot, A./Reichwald, R./Wigand, R. (2000): *Die grenzenlose Unternehmung*. 4.A., Wiesbaden.
- Schreyögg, G. (1998): *Organisation*. 2. A Wiesbaden.
- Staehle, W. H. (1999): *Management*. 8. A., München.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul ist als Grundlagenveranstaltung für die Managementausbildung geeignet. Insbesondere dient es als Voraussetzung für einen Einstieg in prozessorientierte Managementmethoden und -bereiche.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätz-



lich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfungen (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

### Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Für das Führen von Prozessen, Organisationen und Kooperationsbeziehungen werden Systeme und Instrumente zur Führungsunterstützung benötigt. Ziel dieses Moduls ist es daher, Führungskonzepte sowie darin eingebettete Managementinstrumente vorzustellen und Anwendungsbereiche zu erschließen. Dazu werden verschiedene Subsysteme der Unternehmensführung näher untersucht, wie das Zielsystem, das System der Kostenrechnung und das Planungssystem. Für diese Systeme werden Instrumente wie die Budgetierung und Methoden wie Benchmarking und Performance Measurement vorgestellt.

### Lehrformen

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### Empfohlene, einführende Literatur

- Coenenberg, A. G. (1999): *Kostenrechnung und Kostenanalyse*, 4. Aufl., Landsberg/Lech 1999.
- Günther, T. (1991): *Erfolg durch Strategisches Controlling?*, München 1991.
- Günther, T. / Fischer, J. (2000): *Zeitkosten*, in: Fischer, T. M. (Hrsg.): *Kostencontrolling*, Stuttgart 2000, S. 591-624.
- Günther, Th./Grüning, M. (2001): *Performance Measurement-Systeme - Ein Konzeptvergleich*, in: *Zeitschrift für Planung*, 12. Jg., Heft 3/2001, S. 283-306
- Horváth, P. / Herter, R. N. (1992): *Benchmarking: Vergleich mit den Besten*, in: *Controlling*, 4. Jg., Heft 1, 1992, S. 4-11.
- Kaplan, R. S./Norton, D. P. (1996): *Linking the Balance Scorecard to Strategy*, in: *California Management Review*, Vol. 39, 1996, Nr. 1, S. 53-79.

### Verwendbarkeit des Moduls

Dieses Modul ist als Grundlagenveranstaltung für die Managementausbildung geeignet. Insbesondere dient es als Voraussetzung für die Unternehmensführung und für die Vermittlung wesentlicher Managementinstrumente.

### Arbeitsaufwand

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 6 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 9 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

Zur Unterstützung von Analyse- und Planungsaktivitäten im Management werden in der Betriebswirtschaftslehre quantitative Methoden sowie Methoden aus der Systemanalyse genutzt. In diesem Modul sollen grundlegende Kenntnisse zum Einsatz dieser Methoden vermittelt werden. Ziel ist es, die Studierenden mit der Funktionsweise der Methoden vertraut zu machen, den jeweiligen Anwendungskontext aufzuzeigen und den Transfer von Problemen über Modelle zu Lösungen darzustellen. Ein Kennzeichen des praktischen Logistikmanagements ist die projektbezogene Arbeit. Daher werden in diesem Modul Fähigkeiten zur Führung und Koordination der Projektarbeit behandelt. Für das Informationsmanagement und die Kommunikation im Unternehmen und in der Projektarbeit wichtige Kompetenzen und Techniken werden vermittelt.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Domschke, W.; Drexl, A.: *Einführung in Operations Research*, 5. Auflage, München, 2002.
- Gal, T.: *Grundlagen des Operations Research 2 - Graphen und Netzwerke, Netzplantechnik*, 3. Auflage, 1992.
- Stachowiak, H.: *Allgemeine Modelltheorie*. Wien et al.: Springer, 1973
- Scheer, A.-W.: *ARIS - Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem*. 3. Auflage, Berlin et al.: Springer, 1998
- Mast, C.: *Unternehmenskommunikation - ein Leitfaden*, Lucius & Lucius, Stuttgart 2002
- Becker-Mrotzek, M./Fiehler, R.: *Unternehmenskommunikation*, Narr, Tübingen 2002
- Heinrich, L.-J.: *Informationsmanagement*, 6. Auflage, Oldenbourg Verlag München Wien, 1999
- Biethahn, J.; Mucksch, H.; Ruf, W.: *Ganzheitliches Informationsmanagement Band I: Grundlagen*, 5. Auflage, Oldenbourg Verlag München Wien, 2000

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul ist als Grundlagenveranstaltung für die Managementausbildung geeignet. Insbesondere dient es zur Entwicklung einer systematischen, methodischen Führungsarbeit und zur Unterstützung des Methodeneinsatzes im Management.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätz-

lich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 10 SWS und erstrecken sich über zwei Semester. Es können 15 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul beginnt jeweils im 1. Semester und wird im 2. Semester fortgesetzt und wird in der Regel nach Ablauf von vier Semestern erneut angeboten.

## **Modul 5: Logistik-Konzeption**

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

Für die Auseinandersetzung mit dem Themengebiet Logistikmanagement ist die Diskussion und Erarbeitung einer Logistikkonzeption erforderlich. Ziel dieses Moduls ist es, ein ganzheitliches und komplexes Managementmodell für die Logistik zu entwickeln und damit bei den Studierenden eine konzeptionelle Grundlage für die Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen des Fachgebietes zu schaffen. Ausgehend von fachbezogenen Begrifflichkeiten und Definitionen werden die Bestandteile eines prozessorientierten Managements behandelt. Elemente des Führungssystems wie das Zielsystem oder Aufgaben wie die normative und strategische Planung werden im fachlichen Kontext vertieft. Die Unternehmenslogistik wird als ein System charakterisiert, für die Führung dieses Systems wesentliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsvariablen werden analysiert.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Pfohl, H.-Ch.: *Logistikmanagement*, Berlin 1994
- Schulte, Ch. : *Logistik*, 3. Auflage, München 1999
- Weber, J.; Kummer, S.: *Logistikmanagement*, 2. Auflage, Stuttgart 1998
- Uhr, W.; Lasch, R. (2003): *Logistik - Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware*, *BWL Lernsoftware Interaktiv*, Stuttgart.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul vermittelt den Einstieg in die fachspezifische Logistikmanagement-Ausbildung. Es ist verwendbar als Basis für die detaillierte Behandlung von Managementaufgaben sowie als Kompaktkurs zur Vermittlung logistischen Denkens.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul beginnt jeweils im 1. Semester und wird im 2. Semester fortgesetzt und wird in der Regel nach Ablauf von vier Semestern erneut angeboten.

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

Das Modell der Logistikkette enthält alle logistikrelevanten Führungs- und Ausführungsaufgaben durch die Funktionsbereiche eines Unternehmens und in den Beziehungen zu Wertschöpfungspartnern und Kunden. Entlang dieser Wertschöpfungskette werden konkrete strategische und operative Planungsaufgaben behandelt. Ziel dieses Moduls ist es, die verschiedenen Planungsaufgaben zu strukturieren, fachspezifische Methoden zu ihrer Bearbeitung darzustellen und die Anwendung dieser Methoden zu vermitteln. Dabei werden die Managementbereiche Beschaffungslogistik (Versorgung des Unternehmens), Produktionslogistik (Steuerung der internen Auftragsabwicklung und der Leistungserstellung) und Distributionslogistik (Steuerung von Kundenauftragsabwicklung und Durchführung von Vertrieb und Absatz) behandelt.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Domschke, W.: *Logistik: Rundreisen und Touren*, 4. Auflage, München, 1997.
- Domschke, W.: *Logistik: Transport*, 4. Auflage, München, 1995.
- Domschke, W.; Drexel, A.: *Logistik: Standorte*, 4. Auflage, München, 1996.
- Domschke, W./Scholl, A./Voß, S.: *Produktionsplanung*, Springer, 2. Auflage, Berlin 1997
- Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: *Produktion und Logistik*, 4. Auflage, Berlin, 2000.
- Schönsleben, P. (2000): *Integrales Logistikmanagement*, Springer, Berlin, 2. Auflage
- Schulte, C.: *Logistik*, 3. Auflage, München, 1999.
- Tempelmeier, H.: *Material-Logistik*, Springer, 4. Auflage, Berlin/Heidelberg 1999

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul ist für die fachspezifische Logistikausbildung verwendbar. Die behandelten Aufgaben, Methoden und Instrumente sind Voraussetzung für die Durchführung komplexer Managementaufgaben im Unternehmen und in Unternehmenskooperationen.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.



### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 10 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 15 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

Die Steuerung und Weiterentwicklung des Logistiksystems ist neben seiner Planung und Gestaltung die wesentliche Managementaufgabe. Daher werden in diesem Modul Managementinstrumente vermittelt, die zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit, zur Leistungserstellung selbst und zur Anpassung des Logistiksystems erforderlich sind. Ziel ist es, den Studierenden die Notwendigkeit einer umfassenden und integrierten Steuerung zu vermitteln und sie mit den dafür notwendigen Kompetenzen auszustatten. Dazu werden Konzepte und Methoden des Qualitätsmanagements und der Prozessoptimierung behandelt.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Brockhoff, K.: *Management organisatorischer Schnittstellen. Berichte aus den Sitzungen der Joachim - Jungius - Gesellschaft der Wissenschaften e.V. Hamburg, Jg. 12, H. 2. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1994*
- Uhr, W.; Lasch, R. (2003): *Logistik - Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart.*
- Wiendahl, H.-P (Hrsg.): *Erfolgsfaktor Logistikqualität, 2. Auflage, Springer, 2002*

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul ist für die Ausbildung im operativen und strategischen Logistikmanagement konzipiert. Es kann für die fachspezifische Logistikausbildung, aber auch für die Vermittlung von Kompetenzen zur Steuerung von Unternehmen oder Unternehmensbereichen verwendet werden.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

## Modul 8: Strategisches Supply Chain Management

### Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Das Logistikmanagement ist entsprechend der vermittelten Logistikkonzeption für die unternehmensübergreifende Planung, Steuerung und Koordination von Informations- und Warenflüssen verantwortlich. In diesem Modul werden Modelle und Konzepte zur integrativen Betrachtung und zum interorganisationalen Management der Logistikkette behandelt. Ziel ist dabei, den Studierenden das Denken in unternehmensübergreifenden Prozessketten zu vermitteln und sie zur Entwicklung und Umsetzung von Netzwerkstrategien zu befähigen. Dazu wird schwerpunktmäßig die versorgungsseitige Lieferkette betrachtet. Für die Aufgaben im Rahmen des Lieferantenmanagements, in strategischen und operativen Make-or-Buy-Entscheidungen sowie bei der Integration von Logistikdienstleistern in die Logistikkette werden Konzepte diskutiert und Lösungen erarbeitet.

### Lehrformen

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### Empfohlene, einführende Literatur

- Becker, J./ Uhr, W./ Vering, O.: *Integrierte Informationssysteme in Handelsunternehmen*. Berlin u.a.: Springer, 2000
- Knolmayer, G./Mertens, P.: *Supply Chain Management auf Basis von SAP Systemen*, Berlin, 1999.
- Mertens, P.: *Integrierte Informationsverarbeitung 1. Operative Systeme in der Industrie*. 13. Auflage. Gabler Verlag Wiesbaden, 2001
- Scheer, A.-W.: *Wirtschaftsinformatik. Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse*. Studienausgabe. 2. Auflage Berlin u.a.: Springer 1998
- Wagner S. M.: *Strategisches Lieferantenmanagement in Industrieunternehmen*,; Verlag Peter Lang, 2001
- Wagner S. M.: *Lieferantenmanagement*, Hanser Verlag, 2002

### Verwendbarkeit des Moduls

Dieses Modul ist verwendbar für die vertiefte fachspezifische Logistikmanagement-Ausbildung sowie für die Vermittlung vertiefter Kompetenzen zur Gestaltung interorganisationaler Kooperationen.

### Arbeitsaufwand

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätz-

lich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 6 SWS und erstrecken sich über zwei Semester. Es können 9 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

## Modul 9: Spezielle Managementinstrumente für die Logistikplanung

### Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Informationssysteme unterstützen die komplexen Anforderungen und Aufgaben im Logistikmanagement durch Informationsversorgung, -verteilung und -aufbereitung. In diesem Modul werden dazu Lösungen vorgestellt, die auf Konzepten der Logistikplanung und -steuerung aufsetzen. Ziel ist es, Verständnis für den Anwendungskontext von Informationssystemen aufzubauen, Kompetenzen zur Auswahl, Anpassung und Nutzung der Informationssysteme zu vermitteln und ihre Einsatzmöglichkeiten darzustellen. Dazu werden Konzepte wie Customer Relationship Management, virtuelle Unternehmen und Supply Net Management vorgestellt und diskutiert. In Planspielen wird die Nutzung in der unternehmerischen Praxis trainiert. Zur nachhaltigen Verankerung solcher Lösungen in der Logistikorganisation erfolgt anschließend die Behandlung des Human Resource Managements mit den Themenschwerpunkten Motivation, Führung und Koordination.

### Lehrformen

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### Empfohlene, einführende Literatur

- Wenzel, R.; Fischer, G.; Metzger, G.; Nieß, P.: *Industriebetriebslehre – Das Management des Produktionsbetriebes*, Carl-Hanser-Verlag, 2001
- Arnold, D.; Isermann, H.; Kuhn, A.; Tempelmeier, H. (Hrsg.): *Handbuch Logistik*, Springer, Berlin, 2002
- Hoffmann, J.: *Virtuelle Unternehmen – Chancen und Risiken einer neuen Arbeitsform*, GMD – Forschungszentrum Informationstechnik GmbH, 2002

### Verwendbarkeit des Moduls

Dieses Modul vermittelt vertiefte Fachkenntnisse für das Logistikmanagement. Dabei werden vor allem Kompetenzen in der Führung von Mitarbeitern und Unternehmenseinheiten entwickelt. Die Inhalte des Moduls eignen sich ebenfalls für die allgemeine Managerausbildung.

### Arbeitsaufwand

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich kann in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

An das Logistiksystem richten sich aktuell vielfältige Anforderungen, Umweltaspekte bei der Planung, Gestaltung und Ausführung von Logistikleistungen zu berücksichtigen. Ziel des Moduls ist es daher, zunächst Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der Logistik und dem Schutz der Umwelt herzustellen. Darauf aufbauend werden konkrete Ansätze aufgezeigt, wie Umweltaspekte in logistische Entscheidungen einbezogen werden können. In dem Modul wird die Bedeutung der Logistik für ein umweltorientiertes Wirtschaften vermittelt. Es werden Instrumente behandelt, die eine Verknüpfung von ökologischen und ökonomischen Aspekten im Logistikmanagement ermöglichen.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Steger, U. et al. (Hrsg.): *Effektives Umweltmanagement. Ein Arbeitsprogramm für den betrieblichen Entwicklungsprozess*, Berlin, Springer, 1998
- Dyckhoff, H.: *Umweltmanagement. Zehn Lektionen umweltorientierter Unternehmensführung*, Berlin u.a. 2000
- Günther, E.: *Ökologieorientiertes Controlling*, Verlag Vahlen, München 1994
- Meffert, H.; Kirchgeorg, M.: *Marktorientiertes Umweltmanagement*, 3. Aufl., Stuttgart 1998

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul soll die Studierenden auf Veränderungen im Unternehmensumfeld vorbereiten, die sich in neuen Kundenanforderungen, Gesetzesvorschriften oder Ressourcenengpässen niederschlagen. Die Inhalte richten sich insbesondere an Führungskräfte, die über die Fach- und Bereichsverantwortung hinaus für die strategische Entwicklung des Unternehmens verantwortlich sind. Das Modul ist auch für die allgemeine Managementausbildung verwendbar, um konkrete Anwendungsbezüge für das Umweltmanagement zu vermitteln.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich muss in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.



### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.

### **Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls**

In diesem Modul sollen die Inhalte einer ganzheitlichen Logistikkonzeption auf Anwendungsfelder übertragen werden. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, logistikrelevante Aspekte in unternehmerischen Problemstellungen zu identifizieren und diese Problemstellungen mit Instrumenten des Logistikmanagements nach Grundsätzen einer ganzheitlichen, prozessorientierten Logistikkonzeption zu lösen. In diesem Modul werden dazu Geschäftskonzepte des Electronic Business in ihrer Anwendung für die Versorgung des Unternehmens sowie für den Vertrieb von Leistungen zu privaten Endkunden betrachtet. Weiterhin werden logistische Aspekte von internationalen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens behandelt. Dazu gehören interkulturelle Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit Problemen, die aus der höheren Komplexität globaler Märkte resultieren. Die Studierenden sollen damit auf die zunehmende internationale Ausrichtung von Logistikketten und Logistiksystemen und den damit verbundenen weiteren Managementhorizont vorbereitet werden.

### **Lehrformen**

Die Inhalte des Moduls sollen im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und im Selbststudium erarbeitet werden. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Gruppenarbeiten/Hausarbeiten angeregt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Außer den in der Prüfungsordnung geregelten Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen sind jedoch Kenntnisse der folgenden Literatur:

### **Empfohlene, einführende Literatur**

- Dohmann, H.: *Die Praxis des E-Business – technische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte*, Vieweg Verlag Braunschweig, 2002
- Perez, M./Korch, S.: *WebBusiness mit SAP – Technologien, Anwendungen, Erfolgsfaktoren*, Galileo Press Bonn, 2002
- Piontek, J.: *Internationale Logistik*, Stuttgart, Kohlhammer, 1994
- REISS, M.: *Change Management als Herausforderung*. In: REISS, M.; ROSENSTIEL, L. v.; LANZ, A. (Hrsg.): *Change Management. Programme, Projekte und Prozesse*, Schäffer-Poeschel 1997. S. 5-30

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Dieses Modul ist für die vertiefende, fachbezogene Managementweiterbildung im anwendungsbezogenen Kontext nutzbar. Die Inhalte sind als Abschluss einer umfassenden Logistikmanagement-Ausbildung zu verwenden. Durch die Konkretisierung der Logistikkonzeption auf aktuelle und komplexe Aufgabenstellungen in der Praxis ist das Modul auch für die Aktualisierung und spezifische Weiterentwicklung der Fachkompetenz von Logistikmanagern geeignet.

### **Arbeitsaufwand**

Das Modul setzt sich aus Vorlesungen, Übungen und Fallstudien zusammen, die sich jeweils zu drei Viertel der Zeit aus Präsenzphasen und einem Viertel Selbststudienphasen zusammensetzen. Zusätzlich muss in diesem Modul eine Seminar- bzw. Hausarbeit erstellt werden. Zu jeder Vorlesungsreihe wird es Pflichtliteraturempfehlungen und Skripten geben.

### **Studienbegleitende Prüfungen**

Vorlesungen: Klausurarbeiten (90 Minuten für 2 SWS, 120 Minuten für 3 SWS) bzw. mündliche Prüfung (20 Minuten für 2 SWS pro Teilnehmer)

Seminare: Seminararbeit und Vortrag

Praktika: Schriftliche Hausarbeit

### **Dauer des Moduls, Arbeitsaufwand und Häufigkeit des Angebots**

Die Lehrveranstaltungen nebst Selbststudienphasen haben einen Gesamtumfang von 4 SWS und erstrecken sich über ein Semester. Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird in der Regel alle vier Semester angeboten.